

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Klassische Designarbeit: Das Gurtzeug dient beim Aufstieg als aufgeräumter, schlanker Rucksack für den Gleitschirm.

→ Sind beim Schirm die technischen Parameter eng gesetzt, so entsprechen Gurtzeuge und Rucksäcke eher klassischer Designarbeit. «Hier können wir formal mehr Einfluss nehmen», bestätigt Thilo Brunner. Zum leichten Schirm «Pi» haben sie zusammen mit den Ingenieuren ein ebenso leichtes Wendegurtzeug entwickelt. Der Trick: Beim Aufstieg ist das Gurtzeug zugleich der Rucksack, mit Platz für den zusammengefalteten Schirm, den Helm, die Wasserflasche. Sogar für Eispickel und Seile gibt es die entsprechenden Schlaufen. Oben angekommen, wendet man den Sack und steigt in das Gurtzeug. Weil die Materialien so leicht sind und kein separater Packsack für den Schirm (den es auch gibt) mitgenommen werden muss, wiegt das ganze Paket inklusive Karabiner knappe 1,3 Kilogramm. Wie bei den Schirmen konnte das Team auf bestehende Lösungen zurückgreifen, etwa auf das Verschlusssystem der Brust- und Beingurte, das auf zwei Schnallen reduziert wurde. Oder auf die Lösung für den Notschirm, der an den Brustgurt gehängt wird. Sie vereinfachten das Handling des Notschirms und brachten Ordnung in das Klappensystem und die Reissleine.

Zwei in eins, so lehrt die Geschichte, ergibt nicht immer die beste Lösung. Sicherheit und Bequemlichkeit, ein gutschitzender Rucksack und zugleich ein leichtes Gurtzeug zu entwickeln, diese Ansprüche mussten aufeinander abgestimmt werden. «Die Idee, den Rucksack in ein kompaktes Gurtzeug umzuwandeln, fördert nicht unbedingt die Form», sagt Jörg Mettler. Vergleicht man das Modell mit anderen Typen, fallen die schmalen Gurte, der Verzicht auf ein Sitzbrett auf. Doch im Vergleich zu Wendegurtzeug anderer Hersteller überzeugt der Vorschlag als Rucksack. Die Formgebung ist aufgeräumt und schlank. Unbestritten, dass auch da die technischen Vorgaben einen engen Gestaltungsspielraum lassen. Gerade deswegen braucht es Designer, die ihn zu nutzen verstehen. Und Kunden, die diesen Spielraum als solchen erkennen. Oder, wie Mettler rückblickend sagt: «Advance hat unsere Ideen aufgenommen. Die Vorarbeit zahlte sich aus.» ●

Video: Gleitschirm «Pi» von Brunner Mettler im Flug.

www.hochparterre.ch

HAWORTH®

Comforto bietet was der Name sagt.



Das Esedra-Programm schützt nach Mass.



Organic Workspace ist das Programm, das sich Arbeitsbedingungen anpasst und diese nachhaltig verbessert.

Zu sichten bei Haworth Schweiz AG
Showroom AIRGATE, Thurgauerstrasse 40, 8050 Zürich, Tel. +41 (0)44 497 50 00
und www.architonic.com

www.haworth.ch

en



ROGER GMÜNDER
(DIPL. NATURWISSENSCHAFTLER ETHZ,
PERPETUUM AG FÜR UMWELT-
LÖSUNGEN, NEBENAMTL. DOZENT
AN DER HOCHSCHULE LUZERN.);

«EN BAU BIETET WEITER-
BILDUNG, IN DER SICH
EIN ARCHITEKT SEIN
WISSEN HOLT, UM IN-
GENIEURE ÜBERHAUPT
ZU VERSTEHEN UND
UMGEKEHRT.»

WEITERBILDUNG

**MAS Nachhaltiges Bauen
5 SCHULEN → 1 MASTER**

enbau.ch

JETZT ANMELDEN UND EINSTEIGEN!

Sicher. Schlank. Innovativ.



City West, CH-Chur
Brandschutztüren EI30 und
Brandschutzverglasungen EI60 in Stahl
System Forster fuego light

Brandschutz in Stahl.

Umfangreiche Zulassungen
garantieren Sicherheit und
Konstruktionsvielfalt – mit
zahlreichen Glas- und Be-
schlagsvarianten bis hin zu anspruchsvoller Tür-
automation, Zutrittskontrolle und Fluchtwegsi-
cherung.

**EI30-EI90
E30**

Weitere Info:



Forster Profilsysteme
CH-9320 Arbon

forster

www.forster-profile.ch

A leading brand of  **AFG**